

Ausgabe 224
Seite 30
Autor: cf Christian Fink
Basel-Stadt

Die Langsamkeit der Natur

Natur, Naturfreunde, Naturfotografie: In der Galerie Goetz sind derzeit Naturfotografien zu sehen, die Naturfreunde auf ihren Streifzügen durch die Natur geschossen haben.

cf. Für die Naturfreunde ist das Jahr 1995 ein mannigfaltiges Jubiläumsjahr: Gefeierte werden 100 Jahre Naturfreunde (international), 90 Jahre Naturfreunde Schweiz, 40 Jahre Fotogruppe Region Basel sowie 15 Jahre Fotogruppe Baselland. Dies ist für die beiden regionalen Fotogruppen der Naturfreunde Anlass genug, um unter dem Titel «Die Natur lebt?» eine Fotoausstellung zu konzipieren, bei der eine fachkundige Jury aus einer Vielzahl von Bildern die Auswahl getroffen hat. Die Umsetzung der kritischen Haltung, die hinter dem Fragezeichen in der einen oder anderen Form vermutet werden darf, vermag - um dies gleich vorwegzunehmen - die Ausstellung nicht zu leisten. Die Bilder der Naturfreunde konzentrieren sich nahezu ausschliesslich auf die Schönheiten der Natur, auf Pflanzen, Tiere, oftmals mit dem Makro fotografiert, auf spezielle Stimmungen in Berg und Tal, auf Wege usw. - dies mit dem erklärten Ziel, «den Menschen das genaue Hinsehen wieder näherzubringen».

Die Laienfotografen gehen durchwegs mit dem faszinierten Blick eines Malers ans Werk, der reizvolle Details ebenso hervorzuheben vermag wie die Weite einer Landschaft, von welcher der Blick nicht mehr loslassen kann. Zu sehen sind also vor allem Abbildungen, die für die jeweilige Fotografin

beziehungsweise den jeweiligen Fotografen von nachhaltigem Erinnerungswert sind. Im Bild festgehalten werden auch diverse Aktivitäten der Naturfreunde, etwa wärschafte Bergtouren und Bergbesteigungen, vor allem aber die zahlreichen, deutlich weniger gefährlichen Wanderungen, die jahrein, jahraus unternommen werden.

Aus dieser «Abbildungs- und Erinnerungsfotografie» stechen einige konzeptionelle Arbeiten hervor - vor allem die Reihe «Leben auf dem Pfosten» von Christian Koradi: Die Viererserie, die in zeitlichen Abständen den immergleichen Holzpfosten ins Korn genommen hat, lässt dann keine Zweifel über das Fragezeichen im Titel der Ausstellung, «Die Natur lebt?», mehr aufkommen. Die Natur lebt in der Tat, nur eben etwas weniger schnell, als wir es bisweilen durch die Schnelllebigkeit der Dinge gewohnt sind, so dass wir die Veränderungen in der Natur vielleicht nicht mehr mit der nötigen Ruhe und Geduld zu verfolgen bereit sind.

«Die Natur lebt?», Jubiläumsausstellung der Fotogruppen Baselland und Region Basel. Galerie Goetz, Steinentorstrasse 15. Geöffnet Mo-Fr 10-18.30, Sa/So 10-16 Uhr. Bis 21. Oktober.

Naturimpressionen der Fotogruppen Region Basel und Baselland in der Galerie Goetz. Foto z.V.g.